

### **Beschreibung des Burgenländischen Landesarchivs gemäß ISDIAH**

<b>Indikator</b>	AT-BLA
<b>Autorisierte Namensform</b>	Burgenländisches Landesarchiv
<b>Parallele Namensform</b>	
<b>Andere Namensformen</b>	BLA; Abteilung XII/2 - Landesarchiv und Landesbibliothek (bis 1998); Referat Landesarchiv (seit 1998); Abteilung 7 – Bildung, Kultur und Wissenschaft – Referat Landesarchiv
<b>Art der Institution mit Archivbeständen</b>	Landesarchiv
<b>Standort und Adresse</b>	Standortadresse: 7210 Mattersburg, Wulkalände 2 Postadresse: 7000 Eisenstadt, Europaplatz 1 Internet: <a href="http://www.burgenland.at/landesarchiv">www.burgenland.at/landesarchiv</a>
<b>Telefon, Fax und E-Mail</b>	Tel.: +43 2682/600 2524; Fax: +43 2682/600 2058; E-Mail: <a href="mailto:post.a7-landesarchiv@bglg.gv.at">post.a7-landesarchiv@bglg.gv.at</a> Telefon Lesesaal Mattersburg: +43 2682/600 2357 Telefon Lesesaal Eisenstadt: +43 2682/600 2761
<b>Kontaktpersonen</b>	Gert Polster, Mag.; Dienststellenleiter des Hauptreferats Sammlungen des Landes; Karin Sperl, Mag.; Dienststellenleiterin des Referates Landesarchiv
<b>Geschichte der Institution mit Archivbeständen</b>	Das Burgenländische Landesarchiv entstand ohne formalen Gründungsakt allmählich in den Jahren nach 1922 und war bis 1938 innerhalb des Amtes der Landesregierung zusammen mit der Landesbibliothek einem Referat zugeordnet, das daneben zahlreiche andere Agenden (z. B. Pressedienst, Fremdenverkehr, Denkmalschutz u. a.) wahrzunehmen hatte. Nach der Auflösung des Burgenlandes mit 15. Oktober 1938 und der Aufteilung auf den Gau Niederdonau (die vier nördlichen Bezirke Neusiedl am See, Eisenstadt, Mattersburg, Oberpullendorf) und den Gau Steiermark (die drei südlichen Bezirke Oberwart, Güssing, Jennersdorf) blieb das Archiv in Eisenstadt als Dienststelle weiterhin erhalten und wurde unter der Bezeichnung „Filialarchiv Eisenstadt“ dem Reichsgauarchiv für Niederdonau unterstellt. Sein räumlicher Zuständigkeitsbereich bezog sich allerdings nur auf die vier nördlichen Bezirke des aufgeteilten Landes, während für die drei südlichen Bezirke das Archiv der steiermärkischen Landeshauptmannschaft in Graz bzw. das spätere Reichsgauarchiv Steiermark zuständig war. Nach dem Zweiten Weltkrieg und der Wiedererrichtung des Landes als selbständiges Bundesland mit 1. Oktober 1945 wurden das Landesarchiv und die Landesbibliothek zu einer selbständigen Geschäftsabteilung des Amtes der Burgenländischen Landesregierung (Abt. XII/2) zusammengefasst, die als solche bis 4. März 1998 bestand. Im Zuge einer Verwaltungsreform des Amtes der Landesregierung wurde mit Wirkung vom 5. März 1998 die bisher selbständige Geschäftsabteilung Landesarchiv-Landesbibliothek mit der Kulturabteilung (damals Abteilung XII/1) zur neuen Abteilung „Kultur, Wissenschaft und Archiv“ (Abt. 7) zusammengefasst; innerhalb dieser Abteilung bilden seither die Referate Landesarchiv und Landesbibliothek das

	<p>Hauptreferat „Landesarchiv und Landesbibliothek“ (Abt. 7-AB).</p> <p>Bei einer zweiten Verwaltungs- und Organisationsreform 2016 wurde mit Wirksamkeit vom 1. Juli 2016 auch die Abteilung 7 neu strukturiert und hieß „Bildung, Kultur und Gesellschaft“. Gemeinsam mit dem Referat Landesbibliothek und dem neu gebildeten Referat Landesmuseen (bisher nachgeordnete Dienststelle) bildet das Referat Landesarchiv das neue Hauptreferat „Sammlungen des Landes“. Mit der neuen Geschäftseinteilung vom 22.04.2021, LGBl. Nr. 24/2021, wurde die Abteilung 7 in „Bildung, Kultur und Wissenschaft“ umbenannt.</p>
<b>Geographischer und kultureller Kontext</b>	<p>Als Landesarchiv ist das Archiv zuständig für alle Ämter und Einrichtungen des Landes Burgenland und des Bundes von regionaler Bedeutung. Das Burgenland als österreichisches Bundesland existiert erst seit 1921, vorher war das Gebiet Teil des ungarischen Königreichs und auf die Komitate Ödenburg (Sopron), Wieselburg (Mosonmagyaróvár) und Eisenburg (Vas) aufgeteilt. Zwischen 1938 und 1945 war das Burgenländische Gebiet auf die Gaue Niederdonau und Steiermark aufgeteilt. Während dieser Zeit existierte das sogenannte "Filialarchiv Eisenstadt" als Außenstelle des Archivs bzw. Reichsgauarchivs Niederdonau.</p>
<b>Mandate/Rechtsgrundlagen der Kompetenzen</b>	<p><a href="#">Burgenländisches Archivgesetz</a> – Bgld. ArchivG (LGBl. Nr. 89/2020)</p> <p>Aufgaben laut Geschäftseinteilung des Amtes der Burgenländischen Landesregierung</p>
<b>Verwaltungsstruktur</b>	<p>unterstellt der Abteilung 7 – Bildung, Kultur und Wissenschaft, Hauptreferat Sammlungen des Landes</p>
<b>Records Management/Schriftgutverwaltung und Akzessionspolitik</b>	<p>Zuständig für das Registratur- und Archivgut des Landes Burgenland. Nach dem Bundesarchivgesetz gehört es auch zu den Aufgaben des Landesarchivs das Archivgut von Bundesdienststellen, insbesondere Gerichten, zu verwahren und für die dauernde Aufbewahrung zu sorgen. Unterlagen von Privaten werden durch Schenkung oder Kauf übernommen, wobei die Art der Übernahme mit einer Übereignungsvereinbarung festgehalten werden. Unterlagen werden auch als Deposita übernommen.</p>
<b>Gebäude</b>	<p>Das Landesarchiv ist seit Mai 2022 auf zwei Standorte aufgeteilt. Im Kulturzentrum (KUZ) Mattersburg sind seit Mai 2022 die Büroräumlichkeiten der Mitarbeiter*innen, der Lesesaal und in 5 Depoträumen das Archivgut untergebracht. Das KUZ Mattersburg wurde 2019-2022 umgebaut bzw. renoviert und für die Unterbringung von Landesarchiv und Landesbibliothek adaptiert. Im Gebäude sind auch noch das Literaturhaus Mattersburg, die VHS Mattersburg und ein Veranstaltungssaal der Kulturbetriebe Burgenland GmbH untergebracht.</p> <p>In Eisenstadt befinden sich ein kleiner Leseraum und die Zentralregistratur des Amtes der Burgenländischen Landesarchivs sowie ein Teil des Archivs. Bei den Räumlichkeiten in Eisenstadt handelt es sich um einen in den Jahren 1968 bis 1970 neu errichteten Zubau an das Gebäude des Amtes der Burgenländischen Landesregierung (Landhaus alt).</p>

	<p>Die Büroräumlichkeiten und der Lesesaal in Mattersburg sind im 1. Stock untergebracht, die 5 Depoträume sind auf 3 Archivgeschoßen verteilt. Zu den Depots haben nur die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Landesarchivs Zugang. In Eisenstadt ist der Leseraum in die Büroräumlichkeiten der Abteilung 7 integriert.</p>
<p><b>Archivbestände und Sammlungen</b></p>	<p>Die Bestände des Burgenländischen Landesarchivs umfassen die archivwürdigen Unterlagen der Landesverwaltung (Amt der Burgenländischen Landesregierung, Bezirkshauptmannschaften) und des Burgenländischen Landtags 1922-1938 und ab 1945, Archivgut von Bundesdienststellen (Bezirksgerichte) sowie archivwürdige Unterlagen nichtstaatlicher Provenienz wie Herrschaftsarchive, Gemeindefarchivalien, Nachlässe und thematische Sammlungsbestände (u. a. Urkunden, Handschriften, Mikrofilme, Fotos, Karten und Pläne).</p> <p>Eine Lücke besteht für den Zeitraum 15.10.1938 bis 1.10.1945 als das Burgenland als selbständiges Bundesland nicht existierte. Die Unterlagen für diesen Zeitraum befinden sich im Niederösterreichischen (betrifft die Bezirke Neusiedl am See, Eisenstadt Umgebung, Mattersburg und Oberpullendorf) bzw. Steiermärkischen Landesarchiv (für die Bezirke Oberwart, Güssing und Jennersdorf).</p> <p>Die Bestände sind wie folgt auf die beiden Standorte aufgeteilt:</p> <p><i>Bestände Standort Mattersburg (Hauptstandort)</i></p> <p>Sonderbestände des Landesverwaltung (u. a. Polizei – Vereine, Bauamt, Soziale Verwaltung, Archiv des Anschlusses des Burgenlandes an Österreich 1921)</p> <p>„Burgenland“ 1938-1945 (u. a. Filialarchiv Eisenstadt, Arisierungsakten, Abwicklungsstelle Eisenstadt 1938/39)</p> <p>Bezirksverwaltungsbehörden (Bezirkshauptmannschaften)</p> <p>Staatliche Verwaltung, Justiz (Bezirksgerichte einschließlich Grundbuch)</p> <p>Gemeindefarchivalien und Gemeindefarchive (ausgenommen Stadtarchiv Eisenstadt)</p> <p>Kreissekretariatsarchive</p> <p>Familien- und Herrschaftsarchive</p> <p>Schularchive</p> <p>Firmen- und Vereinsarchive</p> <p>Zeitgeschichtliche Sammlung</p> <p>Nachlässe (ausgenommen Sammlung Richnowsky)</p> <p>Sammlungen (u. a. Mikrofilme, Urkunden-, Urbar- und Bergbücher-, Handschriften-, Fotosammlung, Kartenarchiv)</p> <p><i>Bestände Standort Eisenstadt</i></p> <p>Landesverwaltung und Landtag 1921-1938</p> <p>Landesverwaltung und Landtag ab 1945</p> <p>Archiv der Freistadt Eisenstadt (bis 1921)</p> <p>Landesmuseum - Archiv</p> <p>Sammlung Richnowsky</p>

<b>Findmittel, Archivführer und Publikationen</b>	<p>Zu einzelnen Beständen gibt es im Landesarchiv Inventare, die auch über die Homepage des Landesarchivs zur Verfügung stehen. <a href="#">Bestände - Land Burgenland</a></p> <p>Publikationen zu Beständen und deren Unterlagen: Felix, Tobler, Das Burgenländische Landesarchiv und seine Zusammenarbeit mit den Archiven in den Nachbarstaaten. Erfahrungen und Möglichkeiten. In: Scrinium 36/37 (1987) S. 273-287; Felix Tobler, Das Burgenländische Landesarchiv. In: Unsere Heimat 74 (2003) S. 116-123; Karin Sperl, Als das Burgenland nicht existierte. Das Filialarchiv Eisenstadt 1938-1945. In: MÖSTA 54 (2010) S. 645-665; Karin Sperl, Archivschutz im Burgenländischen Landesarchiv. Familienarchive und Nachlässe. In: MÖSTA 56 (2011) S. 445-452.</p>
<b>Öffnungszeiten</b>	<p>Standort Mattersburg: Montag bis Mittwoch 8 bis 16 Uhr, Donnerstag, 8 bis 18 Uhr, Freitag 8 bis 13 Uhr; Standort Eisenstadt: Dienstag 9 bis 15.30 Uhr und nach Vereinbarung; an gesetzlichen Feiertagen sowie am Karfreitag, 1.11., 11.11., 24.12. (Heiliger Abend), 31.12. (Silvester) geschlossen</p>
<b>Zugangs- und Benutzungsbedingungen</b>	<p>Für den Besuch im Landesarchiv ist eine Anmeldung per E-Mail (<a href="mailto:post.a7-landesarchiv@bglld.gv.at">post.a7-landesarchiv@bglld.gv.at</a>) oder telefonisch (Mattersburg: 057/600-2357, Eisenstadt: 057/600-2761) notwendig. Beim ersten Besuch des laufenden Kalenderjahres im Lesesaal ist ein Benutzungsbogen auszufüllen und zu unterschreiben, womit auch die Benutzungsordnung des Landesarchivs zur Kenntnis genommen wird. Die Bestellung der Archivalien kann direkt im Lesesaal, per Telefon oder per E-mail erfolgen. Die Archivalien werden nach Möglichkeit am selben Tag ausgehoben. Eine Einschränkung für die Einsichtnahme ergibt sich aus gesetzlichen Bestimmungen (Datenschutzgesetz, Personenstandsgesetz) bzw. durch die gleitende Schutzfrist von 30 Jahren gemäß Bgld. ArchivG. Für wissenschaftliche Forschung kann die Schutzfrist verkürzt werden; dafür ist eine schriftliche Anfrage an das Landearchiv zu stellen. Siehe auch</p>
<b>Erreichbarkeit</b>	<p>Der Hauptstandort des Landesarchivs in Mattersburg ist wenige Gehminuten vom Bahnhof Mattersburg entfernt und ist über den Haupteingang des Kulturzentrums Mattersburg barrierefrei zugänglich. Der Leseraum des Landesarchivs in Eisenstadt liegt vom Stadtzentrum wenige Gehminuten entfernt und ist über den Haupteingang des Landhauses alt zugänglich (nicht barrierefrei).</p>
<b>Dienstleistungen für die Forschung</b>	<p>Der Lesesaal in Mattersburg ist mit 10 Arbeitsplätzen, 1 Mikrofilm-Lesegerät und einem Scanner ausgestattet. Im Leseraum in Eisenstadt stehen derzeit 4 Arbeitsplätze zur Verfügung. Schriftliche Anfragen zu den Beständen und ihrer Benützbarkeit, klar definierte Anfragen zum Inhalt von Archivgut bzw. zur Landesgeschichte, die keine umfangreichen Forschungen benötigen, werden kostenfrei beantwortet. Vertiefende Recherchen und die Erstellung von</p>

	<p>Gutachten kosten 35,- Euro pro angefangener halber Stunde.</p> <p>Kopien und Digitalisate können auch schriftlich bestellt werden, die entsprechenden Formulare sind auf der Homepage des Landesarchivs verfügbar.</p>
<b>Reproduktionsmöglichkeiten</b>	<p>Archivgut kann reproduziert werden, sofern keine konservatorischen Einwände dagegen bestehen. Im Benutzungsbereich stehen ein Kopierer und ein Buchscanner zur Verfügung. Die Scans können auf einem USB-Stick gespeichert werden.</p> <p>Anfertigung von Reproduktionen durch das Landesarchiv:</p> <p>Farbkopie A4 (Normalpapier) ..... 0,70 Euro  Farbausdruck A4 (Fotopapier)..... 0,90 Euro  Farbkopie A3 (Normalpapier) ..... 0,80 Euro  SW-Kopie A4 (Normalpapier) ..... 0,50 Euro  SW-Kopie A3 (Normalpapier) ..... 0,60 Euro  USB-Stick ..... 8,00 Euro  Digitalisat ..... 2,00 Euro  Bearbeitungsgebühr pro Auftrag ..... 3,00 Euro</p> <p>Anfertigung von Reproduktionen in Selbstbedienung:</p> <p>Farbkopie A4 (Normalpapier) ..... 0,40 Euro  Farbkopie A3 (Normalpapier) ..... 0,50 Euro  SW-Kopie A4 (Normalpapier) ..... 0,20 Euro  SW-Kopie A3 (Normalpapier) ..... 0,30 Euro  USB-Stick (Pfand) ..... 8,00 Euro  Digitalisate ..... 0,10 Euro</p> <p>Die einmalige Verwendung von Reproduktionen ist an eine Genehmigung gebunden, ist jedoch nicht gebührenpflichtig (Antrag auf Weiterverwendung von Reproduktionen). Bei Verwendung einer Reproduktion für Publikationen bzw. Veröffentlichungen ist dem Landesarchiv unaufgefordert ein kostenloses Belegexemplar zu übermitteln.</p>
<b>Öffentliche Bereiche</b>	<p>Im Gebäude des Kulturzentrums Mattersburg gibt es eine Artbox, die für verschiedene Ausstellungen genutzt werden kann, sowie ein Vortragssaal im 2. Obergeschoß.</p>
<b>Identifikator der Verzeichnungseinheit</b>	AT-BLA ISDIAH
<b>Identifikator der Institution</b>	AT-BLA
<b>Angewandte Regeln und/oder Konventionen</b>	ISDIAH
<b>Status</b>	Entwurf
<b>Erfassungsstufe</b>	unvollständig
<b>Daten der Erstellung, Überarbeitung oder Löschung</b>	24.09.2013, überarbeitet 14.07.2016, letzte Überarbeitung 09.11.2022
<b>Sprach(en) und Schrift(en)</b>	de, lat, hun
<b>Quelle(n)</b>	Felix Tobler, Das Burgenländische Landesarchiv. In: Unsere Heimat 74 (2003) S. 116-123.

**Angaben zu  
Aktualisierungen**

erstellt von Karin Sperl 24.09.2013, aktualisiert von Karin  
Sperl 09.11.2022